

# 10. LICHTER FILMFEST FRANKFURT INTERNATIONAL

PRESSEINFORMATION, 30. März 2017

**Sperrfrist bis 30. März 2017, 18 Uhr**

10. LICHTER Filmfest Frankfurt International

## Der erste LICHTER Virtual Reality Award geht an ...

**Als erstes deutsches Filmfestival hat das LICHTER Filmfest einen Virtual Reality Wettbewerb ausgelobt. Der Gewinnerfilm Sergeant James des Franzosen Alexandre Perez setzte sich gegen mehr als 50 Einreichungen durch. Noch bis zum Sonntag, 02. April, sind die fünf Finalistenfilme im studioNAXOS zu sehen.**

Aus über 50 Einreichungen haben Ralph Benz (3sat), Astrid Kahmke (Bayerisches Filmzentrum), Kay Meseberg (arte), Eckart Köberich (ZDF Digital) und Maro Heutnik (CHEIL) die fünf 360°-Filme ausgewählt. Die Jury legte den Fokus bei der Bewertung der narrativen und dokumentarischen Virtual Reality-Filme nicht auf das reine Spektakel, für das die Technik bislang bekannt ist. „Wir haben Filme gesucht, die sich nicht nur an der Technik berauschen, sondern sich in den Dienst der Geschichte stellen“, sagt Festivalleiter Gregor Maria Schubert.

Die fünf Filme des Wettbewerbs **Virtual Reality Storytelling** entführen die Festivalbesucher im studioNAXOS in die unterschiedlichsten Bilderwelten, in denen der Zuschauer mitten im Geschehen ist. **Alexandre Perez** darf sich als Gewinner über einen Geldpreis von 1.000 Euro freuen. Preisstifter und Hauptförderer des LICHTER VR-Lab ist die Aventis Foundation. In der Deutschlandpremiere **Sergeant James** entführt der Franzose den Zuschauer in eine höchst ungewöhnliche Perspektive – unter das Bett eines 7-jährigen Jungen. Ein Rollentausch, der schnell klarmacht: Auch Monster können sich vor den befremdlichen Vorgängen fürchten. Der Film nutzt gekonnt und mit viel Fingerspitzengefühl die vielen kreativen Möglichkeiten, die das Medium VR bietet. Magisch befreit von traditionellen Erzählformen im 2D-TV-Raum, kann man bei Sergeant James das Potenzial spüren, dass das Geschichtenerzählen im 360°-Raum ermöglichen kann, heißt es in der Jury-Begründung.

Platz 2 ging an **Dublin in the Dark: The Story of 'Emerald Noir'** von **Henry Stuart**. Der Film ist ein wunderbarer Kurztrip durch Dublin. Von der feinen Auswahl der Drehplätze, über das richtige Timing, bis hin zur technisch versierten 3-D-Optik, ist der Film hervorragend produziert, so die Jury.

Ein außergewöhnliches Musikvideo landete auf Platz 3: In **Tankstelle des Glücks** von **Uwe Flade** macht Friedrich Liechtenstein ein Angebot, das man nicht ausschlagen kann: eine skurrile Spritztour durch Berlin. Der 360°-Film überzeugte durch seine kreativen Ideen, die nicht nur technisch nahezu perfekt umgesetzt wurden, sondern auch das Rundum-Medium wirksam nutzt. Die Zweit- und Drittplatzierten erhielten jeweils 500 Euro von ZDF Enterprises.

### ZDF Digital | VR Lab im studioNAXOS

Neben dem Wettbewerb tauschten internationale Experten auf einer Konferenz im Rahmen des ZDF Digital | VR-Lab im studioNAXOS ihre Erfahrungen mit dem Erzählen in virtuellen Welten aus. Zusätzlich können Filmemacher am Festival Freitag auf einer Messe Werkzeuge zur Herstellung von VR-Inhalten kennenlernen. Teltec, ZDF Digital, die Hochschule Darmstadt und Samsung sind mit Ausstellungsständen vertreten.

**Bildmaterial von der Preisverleihung und den VR-Screenings stellen wir Ihnen ab 21 Uhr auf Anfrage gerne zur Verfügung. Filmstills der Finalistenfilme finden Sie [hier](#).**



Das VR Lab wird präsentiert von:

**Über den Abdruck der Meldung oder eine redaktionelle Berichterstattung freuen wir uns!**

**Kontakt Presse:**

Tobias Hüser  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0172-9859170  
[presse@lichter-filmfest.de](mailto:presse@lichter-filmfest.de)

**Hintergrund**

Das LICHTER Filmfest ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt das einzige wirklich internationale Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. LICHTER geht vom 28. März bis zum 2. April 2017 in seine zehnte Ausgabe. Im Jubiläumsjahr beleuchtet das Festival das Thema „Wahrheit“ in all seinen Facetten. In der internationalen Filmreihe und seinem Begleitprogramm geht es um die zutiefst menschliche Suche nach der einen Wahrheit wie auch um die allgegenwärtigen Versuche von Populisten, Wahrheiten zu verdrehen und zu verschleiern. LICHTER hat seine Wurzeln in der Film- und Kulturszene der Region: Das LICHTER Filmfest Frankfurt International begann als Werkschau des regionalen Films in einem selbstgebauten Atelierkino und hat sich in den letzten neun Jahren zu einem mehrtägigen, internationalen Festival entwickelt. LICHTER findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und in anderen Städten der Rhein-Main-Region statt. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmemachern, Medienexperten und Filmliebhabern richtet das Festival alljährlich aus.

## **Virtual Reality Kino beim 10. LICHTER Filmfest**

**Donnerstag, 30. März 2017, 19:00 Uhr / 21:00 Uhr, Freitag, 31. März 2017, 19:00 Uhr / 21:00 Uhr, Sonntag, 14:00 Uhr / 16:00 Uhr / 18:00 Uhr, studioNAXOS**

### **Dublin In The Dark**

Regie: Henry Stuart, Irl 2016, 04:00 Min.

In der Deutschlandpremiere „Dublin in the Dark: The Story of 'Emerald Noir'“ erzählt die Schriftstellerin Tana French, wie sich die geschichtsträchtige Stadt immer wieder neu erfindet. Gefilmt in beeindruckendem stereoskopischem 3D strahlt der Dokumentarfilm die inspirierende Kraft aus, die Dublin auf eine ganze Autorengeneration ausübt.

### **Siren Song**

Regie: Ali Weinstein, Nicolas Jolliet, Can 2016, 06:00 Min.

Die Weltpremiere „Siren Song“ nimmt den Zuschauern mit auf ein Tauchabenteuer der besonderen Art. In atmosphärischen Unterwasserlandschaften führen mystische Fabelwesen betörende Tänze auf. Die schwerelose Freediving-Choreographie der Meerjungfrauen nutzt den 360°-Raum in atemberaubender Weise.

### **Family Circle**

Regie: Linara Bagautdinova, Rus 2016, 04:00 Min.

Ebenfalls Deutschlandpremiere feiert „Family Circle“: in vier Minuten wird eine komplette Familiengeschichte erzählt und sich dabei vier Zeitebenen zunutze gemacht. Liebe und Hass, Annäherung und Entfremdung, Streit und Versöhnung – in einer kaleidoskopartigen Anordnung werden die Mittel der Bühne mit denen der virtuellen Realität verknüpft und so ein völlig neues narratives Format erschaffen.

### **Tankstelle des Glücks**

Regie: Uwe Flade, D 2016. 04:00 Min.

In „Tankstelle des Glücks“ macht Friedrich Liechtenstein ein Angebot, das man nicht ausschlagen kann: eine skurrile Spritztour durch Berlin. Plötzlich sitzt der Zuschauer auf dem Beifahrersitz im Auto des Entertainers und damit mittendrin im Musikvideo zu „1000 Liter“. Am Ende stimmt die ganze Stadt in den Song ein, gute Laune garantiert!

### **Sergeant James**

Regie: Alexandre Perez, F 2016, 07:00 Min.

Lebt ein Monster unter meinem Bett? Wer die Frage aus seiner Kindheit kennt, wird von der Antwort in Sergeant James (Deutschlandpremiere) überrascht sein. Denn mithilfe der außergewöhnlichen VR-Perspektive liegt auf einmal das Kinopublikum unter jenen Bettlatten, unter denen Kinder in schlaflosen Nächten das gruselige Ungeheuer vermuten. Ein Rollentausch, der schnell klarmacht: Auch Monster können sich vor den befremdlichen Vorgängen über ihnen fürchten.